

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 206/2003				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Antrag					
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des				
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Hauptausschusses am 01.04.2003				

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.03.2003 zum Energiemanagement und Energiecontrolling

Inhalt

Der Antrag ist beigelegt.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Mit dem o.g. Schreiben hat die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt,

1. darzustellen, wie sich Energiemanagement und -controlling für die gesamte Verwaltung in den vergangenen 3 Jahren entwickelt haben,
2. darzustellen, wie der Energieverbrauch in Zukunft weiter gesenkt werden kann.

Diese Darstellungen können von der Verwaltung gefertigt werden; allerdings kann dies aus den unten geschilderten Gründen erst etwa zum Jahreswechsel erfolgen. Hier soll dazu – in Verbindung mit der Schilderung der Gründe – zunächst ein kurzer Sachstandsbericht erfolgen:

Zu 1.

Das Energie-Controlling der größten städtischen Verbraucher gehört zu den kontinuierlichen Aufgaben der Verwaltung. Insgesamt werden die Verbrauchsdaten von ca. 350 Abnahmestellen erfasst. Diese Zahlenflut lässt sich nur mit Hilfe des Energie- und Wasserversorgers und der EDV bewältigen.

In den vergangenen 3 Jahren hat es z.T. gravierende Schwierigkeiten bei der Pflege und Fortschreibung der Daten gegeben. Dafür waren u.a. folgende externe Gründe verantwortlich:

- Organisatorische Änderungen im kaufmännischen Bereich der Belkaw
- Umrüstung des Rechnungswesens der Belkaw/GEW auf eine neue Abrechnungssoftware
- Komplette Umstellung des Abrechnungsverfahrens
- Änderung der Geschäftsbedingungen
- Währungsumstellung
- 2 Ausschreibungen zur Stromlieferung

Erst seit Mitte 2002 rechnet die Belkaw wieder regelmäßig Verbräuche im Sonderkundenbereich ab. Durch die bis dahin aufgetretenen Unregelmäßigkeiten hinkt die Abrechnung dem aktuellen Verbrauch noch etwa einen Monat hinterher.

Bei den Tarifabnahmestellen ist die Belkaw noch nicht so weit: Die letzten Rechnungen, die auf **abgelesenen** Zählerständen beruhen, stammen aus dem Verbrauchsjahr 2000. Die Belkaw hat angekündigt, die Jahresrechnungen für 2002 bis zum Frühsommer auszustellen.

Eine Differenzierung und Bewertung der Verbräuche wird dann schon wegen der fehlenden Ableitung für 2001 nur eingeschränkt möglich sein.

Zu 2.

Mit dem 2. Teil des Antrags unterstellt die Antragstellerin zutreffend, dass in den vergangenen Jahren der Gesamt-Energieverbrauch der Stadt gesenkt werden konnte – was selbstverständlich weitere Senkungen nicht ausschließt. Das z.Z. größte Energieeinsparprojekt der Stadt ist das kombinierte Anlagen- und Einspar-Contracting. In dieses Projekt sind viele Ideen eingeflossen, die u.U. auch in anderen städtischen Bereichen helfen können, weitere Einsparungen an Energie und Wasser zu erzielen. In diesem Sinne verstand sich diese Maßnahme auch bei ihrem Beschluss als eine Art Modellprojekt. Ob und welche Ideen übernommen werden, hängt wesentlich vom Erfolg des Contractings ab. Eine Erfolgskontrolle hat der Contractor (Belkaw und Syntas Energiemanagement) allerdings noch nicht vorgelegt. Die Gründe dafür sind die Insolvenz der Auftragnehmerin Syntas Energiemanagement GmbH im vergangenen Jahr. Für sie ist im Februar 2003 die Lufthansa-Gebäudemanagement Energie GmbH (LGM Energie GmbH) in die laufenden Verträge eingestiegen. Der Contractor hat zugesichert, den überfälligen Nachweis schnellstmöglich vorzulegen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass im Herbst 2003 alle notwendigen Daten und Verbrauchswerte für eine Stellungnahme vorliegen und dann in die zu 1. und 2. beantragten Darstellungen einfließen können.